

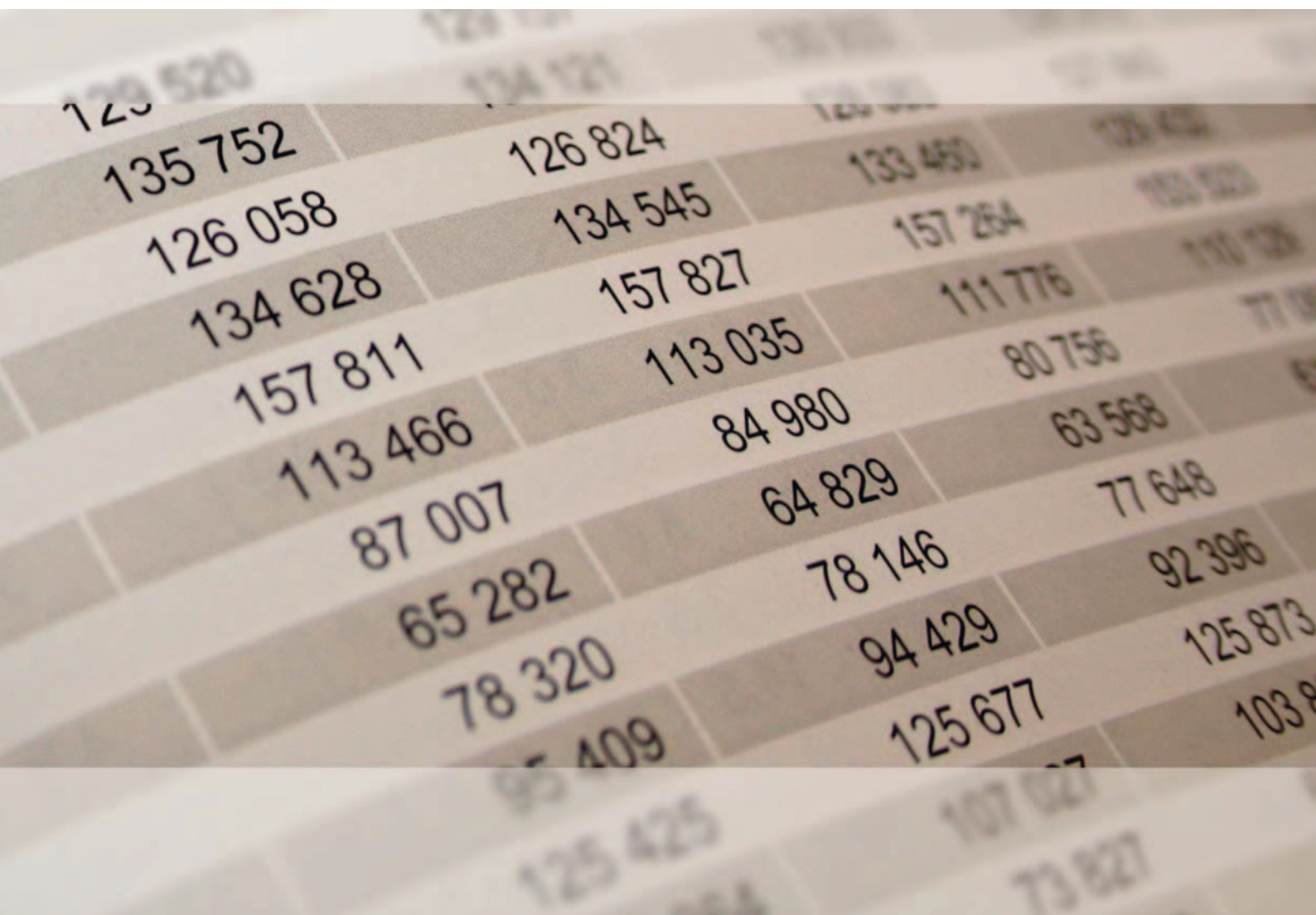


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2019

STATISTISCHE BERICHTE



**Bevölkerungsvorgänge
im 1. Vierteljahr 2018**
(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Bevölkerung 31.12.1970–31.3.2018	8
T 2	Bevölkerungsvorgänge im 1. Vierteljahr 2018	9
T 3	Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 2018	10
T 4	Wanderungen über die Landesgrenze im 1. Vierteljahr 2018 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12

Grafik

G 1	Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2015–2018	9
-----	--	---

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die

vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in den Rubriken „Gesellschaft und Staat“, Themenbereiche: „Demografischer Wandel“, „Bevölkerung und Gebiet“ sowie in der Rubriken „Regionaldaten“, „Geowebdienste“ und „Veröffentlichungen“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („*ius soli*“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.3.2018¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1971	3 678 519	1 758 471	1 920 048	111 555	69 127	42 428
31.12.1972	3 690 372	1 765 799	1 924 573	126 651	77 323	49 328
31.12.1973	3 700 787	1 772 951	1 927 836	145 114	88 177	56 937
31.12.1974	3 688 066	1 763 996	1 924 070	146 358	86 168	60 190
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1976	3 649 001	1 740 467	1 908 534	138 298	77 898	60 400
31.12.1977	3 639 291	1 735 024	1 904 267	139 615	77 822	61 793
31.12.1978	3 630 947	1 731 318	1 899 629	143 738	79 800	63 938
31.12.1979	3 633 195	1 734 160	1 899 035	155 023	86 759	68 264
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.03.2017	4 067 015	2 007 856	2 059 159	417 149	221 344	195 805
30.06.2017	4 070 170	2 009 506	2 060 664	422 162	224 205	197 957
30.09.2017	4 073 554	2 011 372	2 062 182	428 159	227 417	200 742
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.03.2018	4 073 794	2 011 938	2 061 856	437 234	232 427	204 807

1 Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – 2 Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

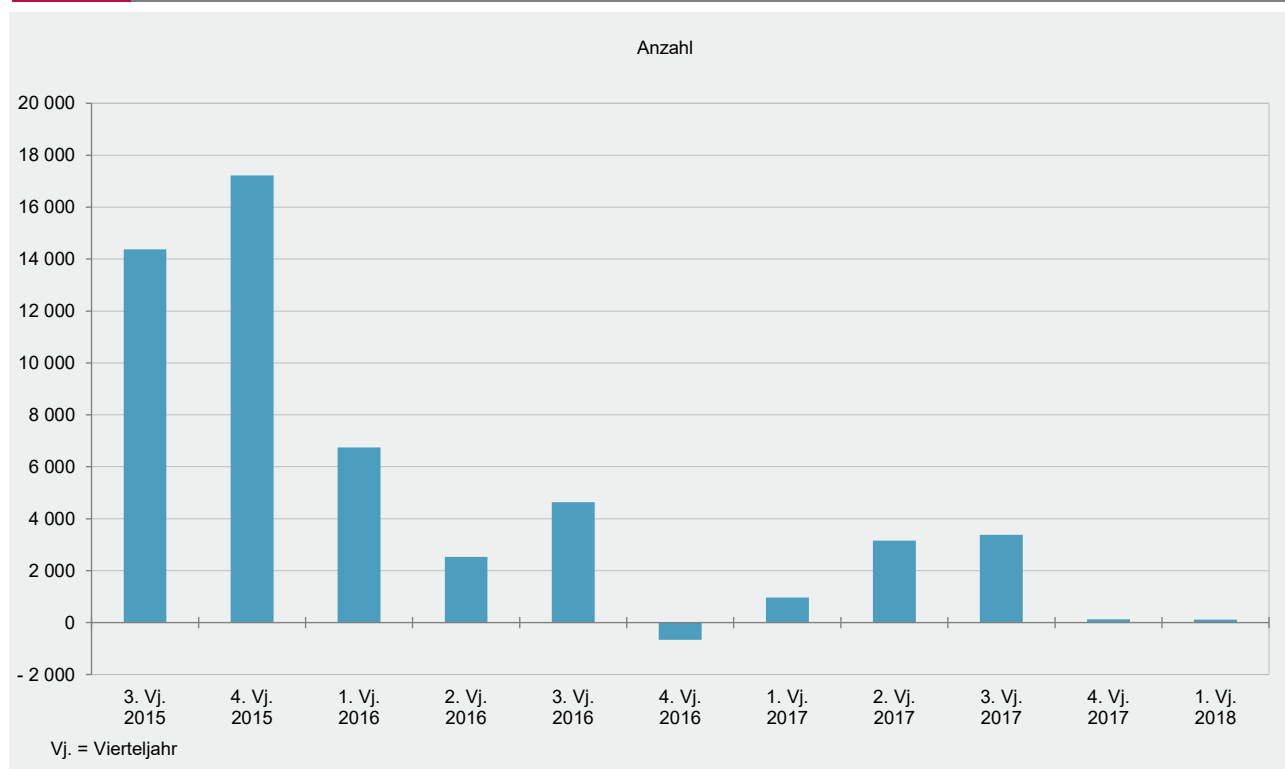
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 1. Vierteljahr 2018

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Januar	501	2 986	4 088	-1 102	12 247	9 907	2 340	1 079
Februar	595	2 859	4 271	-1 412	10 901	9 405	1 496	-21
März	1 031	2 991	5 547	-2 556	11 633	9 958	1 675	-943
1. Vierteljahr 2018	2 127	8 836	13 906	-5 070	34 781	29 270	5 511	115
1. Vierteljahr 2017	2 057	8 884	13 611	-4 727	32 700	27 020	5 680	962

je 1 000 Einwohner und Jahr								
Januar	1,4	8,6	11,8	-3,2	35,4	28,6	6,8	3,1
Februar	1,9	9,1	13,7	-4,5	34,9	30,1	4,8	-0,1
März	3,0	8,6	16,0	-7,4	33,6	28,8	4,8	-2,7
1. Vierteljahr 2018	2,1	8,8	13,8	-5,0	34,6	29,1	5,5	0,1
1. Vierteljahr 2017	2,1	8,9	13,6	-4,7	32,6	27,0	5,7	1,0

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2015–2018



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 549	23 485	132	30	126	10,5	18	156	13,0	-30
Kaiserslautern, St.	99 564	50 234	-120	42	199	8,1	53	364	14,8	-165
Koblenz, St.	113 799	55 384	-45	66	258	9,2	34	424	15,1	-166
Landau i. d. Pf., St.	46 286	21 928	-6	25	88	7,7	11	127	11,1	-39
Ludwigshafen a. Rh., St.	169 009	84 305	512	88	467	11,2	106	492	11,8	-25
Mainz, St.	215 212	104 799	102	119	537	10,1	70	541	10,2	-4
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 288	25 982	-65	24	104	7,9	17	181	13,8	-77
Pirmasens, St.	40 577	19 893	-55	21	82	8,2	13	216	21,5	-134
Speyer, St.	50 763	24 640	-168	42	115	9,2	14	174	13,9	-59
Trier, St.	109 993	54 218	-20	72	220	8,1	37	329	12,1	-109
Worms, St.	83 096	40 946	15	29	237	11,6	54	284	13,9	-47
Zweibrücken, St.	34 194	16 915	-76	28	60	7,1	10	135	16,0	-75
Ahrweiler	129 079	63 343	165	84	266	8,4	30	487	15,3	-221
Altenkirchen (Ww.)	128 761	63 760	-30	61	295	9,3	23	465	14,6	-170
Alzey-Worms	128 524	64 054	5	64	292	9,2	24	407	12,8	-115
Bad Dürkheim	132 622	64 880	-117	68	281	8,6	35	469	14,3	-188
Bad Kreuznach	157 768	77 030	219	72	330	8,5	39	577	14,8	-247
Bad Kreuznach, gkSt.	50 615	24 073	131	33	113	9,1	25	202	16,2	-89
Bernkastel-Wittlich	112 049	55 986	-85	63	242	8,8	25	454	16,4	-212
Birkenfeld	80 634	39 992	-94	42	152	7,6	20	384	19,3	-232
Idar-Oberstein, gkSt.	28 329	13 884	-28	15	51	7,3	5	155	22,2	-104
Cochem-Zell	61 724	30 909	62	20	130	8,5	15	249	16,4	-119
Donnersbergkreis	75 006	37 165	-96	44	158	8,5	20	246	13,3	-88
Eifelkreis Bitburg-Prüm	98 126	49 285	-87	58	204	8,4	33	343	14,2	-139
Germersheim	128 600	64 185	123	67	331	10,4	39	399	12,6	-68
Kaiserslautern	105 657	52 042	8	61	302	11,6	72	399	15,3	-97
Kusel	70 698	35 152	-66	35	158	9,0	19	268	15,3	-110
Mainz-Bingen	210 003	103 573	218	115	425	8,2	47	591	11,4	-166
Bingen am Rhein, gkSt.	25 474	12 557	33	18	49	7,8	3	81	12,9	-32
Ingelheim am Rhein, gkSt.	24 860	12 244	27	18	42	6,9	5	62	10,1	-20
Mayen-Koblenz	213 718	105 547	164	131	453	8,6	58	654	12,4	-201
Andernach, gkSt.	29 887	14 553	27	24	61	8,3	12	103	14,0	-42
Mayen, gkSt.	19 088	9 464	-28	16	47	10,0	13	74	15,7	-27
Neuwied	181 731	89 432	76	88	394	8,8	41	680	15,2	-286
Neuwied, gkSt.	64 643	31 586	-18	40	158	9,9	21	249	15,6	-91
Rhein-Hunsrück-Kreis	102 925	51 209	-13	53	186	7,3	20	357	14,1	-171
Rhein-Lahn-Kreis	122 170	60 477	-211	53	244	8,1	29	469	15,6	-225
Lahnstein, gkSt.	17 908	8 649	-31	8	36	8,1	8	60	13,6	-24
Rhein-Pfalz-Kreis	153 883	75 831	254	76	304	8,0	25	477	12,6	-173
Südliche Weinstraße	110 450	54 513	-172	61	207	7,6	14	345	12,7	-138
Südwestpfalz	95 403	47 108	-71	43	166	7,1	19	361	15,3	-195
Trier-Saarburg	148 217	73 251	-315	50	287	7,8	35	468	12,8	-181
Vulkaneifel	60 623	30 432	-82	29	92	6,2	9	258	17,3	-166
Westerwaldkreis	201 093	100 053	54	103	444	9,0	41	676	13,6	-232
Rheinland-Pfalz	4 073 794	2 011 938	115	2 127	8 836	8,8	1 169	13 906	13,8	-5070
kreisfreie Städte	1 064 330	522 729	206	586	2 493	9,5	437	3 423	13,0	-930
Landkreise	3 009 464	1 489 209	-91	1 541	6 343	8,5	732	10 483	14,1	-4140

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	863	72,2	514	702	58,7	367	161
Kaiserslautern, St.	-	1 870	76,1	1 080	1 818	74,0	1 081	52
Koblenz, St.	-	2 121	75,6	1 058	1 987	70,8	906	134
Landau i. d. Pf., St.	-	861	75,4	393	833	73,0	392	28
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 347	80,4	2 600	2 794	67,1	1 935	553
Mainz, St.	-	3 884	73,2	2 836	3 747	70,6	2 656	137
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	714	54,3	369	687	52,2	323	27
Pirmasens, St.	-	701	69,9	345	616	61,4	310	85
Speyer, St.	-	1 058	84,4	457	1 159	92,4	537	-101
Trier, St.	-	2 918	107,5	2 050	2 813	103,7	1 197	105
Worms, St.	-	1 448	70,7	1 031	1 383	67,5	919	65
Zweibrücken, St.	-	482	57,1	306	480	56,8	284	2
Ahrweiler	675	1 625	51,1	1 319	1 228	38,6	912	397
Altenkirchen (Ww.)	1 028	1 419	44,7	1 073	1 283	40,4	981	136
Alzey-Worms	787	1 794	56,6	1 031	1 684	53,2	918	110
Bad Dürkheim	678	1 561	47,7	785	1 486	45,4	733	75
Bad Kreuznach	1 077	1 857	47,8	1 007	1 370	35,2	802	487
Bad Kreuznach, gkSt.	-	653	52,4	363	480	38,5	313	173
Bernkastel-Wittlich	749	1 344	48,6	833	1 203	43,5	710	141
Birkenfeld	509	940	47,2	647	792	39,8	464	148
Idar-Oberstein, gkSt.	-	373	53,4	256	306	43,8	190	67
Cochem-Zell	409	755	49,6	452	574	37,7	292	181
Donnersbergkreis	470	853	46,1	356	853	46,1	426	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	918	1 038	42,9	711	974	40,3	520	64
Germersheim	551	1 652	52,1	1 234	1 448	45,7	1 040	204
Kaiserslautern	624	1 404	53,9	631	1 311	50,3	679	93
Kusel	492	1 080	61,9	396	1 035	59,3	467	45
Mainz-Bingen	1 168	3 176	61,4	1 989	2 767	53,5	1 458	409
Bingen am Rhein, gkSt.	-	408	65,1	254	347	55,3	187	61
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	778	127,0	662	675	110,2	335	103
Mayen-Koblenz	1 140	2 528	48,0	1 273	2 147	40,7	1 044	381
Andernach, gkSt.	-	329	44,7	166	276	37,5	154	53
Mayen, gkSt.	-	181	38,4	108	200	42,5	127	-19
Neuwied	926	2 199	49,1	1 422	1 835	40,9	1 161	364
Neuwied, gkSt.	-	708	44,4	388	637	39,9	317	71
Rhein-Hunsrück-Kreis	803	1 110	43,7	670	939	37,0	504	171
Rhein-Lahn-Kreis	769	1 381	45,8	931	1 363	45,2	884	18
Lahnstein, gkSt.	-	286	64,6	143	279	63,1	121	7
Rhein-Pfalz-Kreis	495	2 154	56,8	1 049	1 719	45,3	847	435
Südliche Weinstraße	557	1 328	48,7	689	1 337	49,0	666	-9
Südwestpfalz	423	1 001	42,5	466	877	37,3	368	124
Trier-Saarburg	983	1 838	50,2	857	1 948	53,2	809	-110
Vulkaneifel	450	690	46,1	445	589	39,4	378	101
Westerwaldkreis	1 842	2 184	44,0	1 476	1 886	38,0	1 300	298
Rheinland-Pfalz	18 523	57 178	56,9	34 781	51 667	51,4	29 270	5 511
kreisfreie Städte	-	20 267	77,2	13 039	19 019	72,5	10 907	1 248
Landkreise	18 523	36 911	49,7	21 742	32 648	44,0	18 363	4 263

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	16 668	8 764	4 025	15 846	8 361	3 680	822	403	345
Baden-Württemberg	3 826	2 030	1 114	3 837	2 054	967	-11	-24	147
Bayern	1 280	728	414	1 265	681	374	15	47	40
Berlin	353	175	104	431	233	93	-78	-58	11
Brandenburg	120	72	31	115	55	22	5	17	9
Bremen	77	46	33	62	32	18	15	14	15
Hamburg	153	82	40	171	91	30	-18	-9	10
Hessen	3 796	1 956	812	3 670	1 912	922	126	44	-110
Mecklenburg-Vorpommern	109	59	35	109	57	16	-	2	19
Niedersachsen	771	405	235	637	331	137	134	74	98
Nordrhein-Westfalen	4 308	2 233	819	3 789	1 957	753	519	276	66
Saarland	1 092	545	176	969	520	149	123	25	27
Sachsen	256	144	70	295	175	82	-39	-31	-12
Sachsen-Anhalt	136	80	42	123	66	36	13	14	6
Schleswig-Holstein	202	98	32	212	99	43	-10	-1	-11
Thüringen	189	111	68	161	98	38	28	13	30
Ausland ¹	16 619	10 519	15 437	10 739	6 886	9 271	5 880	3 633	6 166
Europa	12 487	8 294	11 799	8 668	5 671	7 762	3 819	2 623	4 037
EU-Staaten	10 814	7 318	10 306	7 370	4 933	6 744	3 444	2 385	3 562
Belgien	104	56	83	96	53	71	8	3	12
Bulgarien	1 363	873	1 358	818	546	809	545	327	549
Dänemark	14	7	10	8	3	3	6	4	7
Estland	12	8	11	11	4	11	1	4	-
Finnland	24	13	19	16	9	14	8	4	5
Frankreich	242	128	148	246	129	149	-4	-1	-1
Griechenland	287	176	279	164	103	156	123	73	123
Irland	30	19	24	25	11	14	5	8	10
Italien	753	476	724	527	319	509	226	157	215
Kroatien	528	366	526	238	165	237	290	201	289
Lettland	68	48	68	54	36	51	14	12	17
Litauen	149	76	145	109	55	109	40	21	36
Luxemburg	404	218	336	268	139	198	136	79	138
Malta	3	2	-	3	2	1	-	-	-1
Niederlande	150	97	126	107	52	82	43	45	44
Österreich	129	70	77	163	84	79	-34	-14	-2
Polen	1 743	1 194	1 714	1 428	1 046	1 389	315	148	325
Portugal	135	88	122	108	67	81	27	21	41
Rumänien	3 403	2 465	3 393	1 843	1 334	1 841	1 560	1 131	1 552
Schweden	32	22	27	51	28	29	-19	-6	-2
Slowakei	141	108	139	63	49	63	78	59	76
Slowenien	33	28	33	17	13	17	16	15	16
Spanien	239	146	168	217	125	144	22	21	24
Tschechische Republik	70	41	68	72	42	63	-2	-1	5
Ungarn	580	473	572	555	442	534	25	31	38
Vereinigtes Königreich	170	114	129	159	77	87	11	37	42
Zypern	8	6	7	4	-	3	4	6	4
Albanien	126	77	126	78	47	78	48	30	48
Kosovo	225	141	223	76	55	74	149	86	149
Serbien	164	100	162	160	92	160	4	8	2
Türkei	320	192	263	335	209	274	-15	-17	-11
übriges Europa	838	466	719	649	335	432	189	131	287
Außereuropäisches Ausland	2 839	1 383	2 359	2 010	1 179	1 454	829	204	905
Afrika	401	210	359	354	285	306	47	-75	53
Amerika	870	436	628	678	333	361	192	103	267
Kanada	33	20	18	67	38	11	-34	-18	7
Vereinigte Staaten	397	204	245	425	209	221	-28	-5	24
Asien	1 492	695	1 342	893	516	769	599	179	573
Afghanistan	14	6	14	8	8	8	6	-2	6
Syrien, Arabische Republik	344	140	342	29	14	29	315	126	313
Australien und Ozeanien	76	42	30	85	45	18	-9	-3	12
Unbekanntes Ausland	1 292	842	1 279	61	36	55	1 231	806	1 224
Ohne Angabe	1 494	1 063	387	2 685	1 950	627	-1191	-887	-240
Insgesamt	34 781	20 346	19 849	29 270	17 197	13 578	5 511	3 149	6 271

¹ Einschließlich Gebiet von/nach See.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.